

doibt J'ay aussy esté contrainct d'envoyer quelques aultres soldats Si vous me pouviez envoyer commodement quelques bons & braves soldats a ... [5] escus Je renvoyerois d'aultres quant Je serois Payé. ce que J'espere bien tost par la sollicitation que fera Nostre Ausmosn.^r [Johann S t u d e r] Sj Nous venions à estre rappelez a la Court ou aultrement Je vous en donneray incontinent adviz pour recevoir Voz Commendements & me comporter selon iceulx

Pour les nouvelles de ce pais les uns croyent la Paix les aultres le reunissement de l'Armee navale du Roy & un combat Navall en ceste plaine Lune [- Hugenottenkriege! -], Ce sera ceque Jl plaira au Bon Dieu lequel Je prie ... [de] Vous conserver avecque tous noz parans & Amys en sa sainte Grace ...

Je vous envoie la debte de [Franz] C r i v e l l [i] quj se monte tant en ce qu'il vous doibt come à [Wachtmeister] Jeremie [W e r n e r] & aultres.

Jl avois un petit laquay de M.^r L'Ausmosn.^r Je le luy ay rendu Jl en respondra A son Pere [Johann Anton C r i v e l l i]."

Original, mit Siegeln - AH 84, 127

1661 November 11.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON APPENZEL [INNERRHODEN]
AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

"Wass Jhr unser G.L.E. [als Vorort der eidg. Orte] an unss Schriftlich gelangen lassen, habendt wihr durch widerbringern dis, Zue recht erhalten, darin ersehen, was gestalten der H: Graff [Karl Friedrich] Zuo Hochen Embs [=von H o h e n e m s] mit Zweyen Underthonen [=Dorfgenossen] Zue Wid[n]au und Haslach [nämlich Schmied Ulrich H e n s e l und Jakob W i d e r, beide von Widnau] verfahren sein solt, wider Jhre Offnung und herkhommen, daher bey Euch nothwendig Zuesein erachtet, von übrigen [VII] des Rheinths regierenden lobl: Orthen [LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP], umb erleütherung diser proceduren einen Congress nach Bremgarten anzuosetzen [- diese Tagsatzung der VIII Orte ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL und AP fand am 16. November 1661¹ daselbst statt und behandelte unter anderem die rechtlichen Uebergriffe des Grafen von

Hohenems² -], auch das wihr uss unseren mitlen, den selbigen besuoehen wölten, dessen wir freündt-Eydtgnös: bedanckhen Thuen, Sollen aber nit umgang nemmen, mit gezimbter andtwort einzuekhommen, das unserem erachten nach für unser Orth nit nothwendig [- tatsächlich nahm Appenzell Innerrhoden an dieser Tagsatzung nicht teil -], Jemandts abzueordnen, der Ursachen, weilen es nur Zwo privatpersohnen antrifft, die uff üssere Citierung, von H: Graffen uff Hohenembs geschehen, für Jhnne nit erscheinen wollen, da doch H: Landtvogt im Rheinthal [Jakob B o s s a r d]³ sich anerpoten, mit Zuo sehn, Nebendt Versicherung, sie [d.h. Hensel und Wider] wider nach Haus Zuebringen mit mehrerem. Sie aber Zuo solchem nit verstehen wollen, da doch wihr in gewüsser Nachricht, beyde Gemeind Underthonen, sich dises gescheffts nit einmischen wollen, weylen Sy sich dismahlen, gegen Imme H. Graffen, wohl begnüt finden, weilen Er Nachpahrlich sich in andere weeg erzeige, so will auch H. Landtvogt im Rheinthal nit gestendig sein dass Er desswegen den H: Graffen, wie der letst Badisch Abschaidt [der am 3. Juli 1661 begonnenen Jahrrechnung]⁴ Zuegibt, einichen weg verklagt haben soll⁵, dessen aber H. Landtvogt Zuo siner Zeith, gebührendt Zue verantworten wüssen wirdt."

- 1) s. EA VI 1, 544 (Nr. 342). Stadt und Amt Zug war u.a. auch durch B e a t II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 1246 Art. 177
- 3) s. AH 16/90; AH 19/66, 68, 69; AH 68/68, 69
- 4) s. EA VI 1, 531 (Nr. 327). Stadt und Amt Zug war an der Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1246 Art. 176

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Aemter, Johann Sebastian R i s e r, für Beat II. Zurlauben ausgefertigt.
AH 84, 128-129 - Blatt 129 leer

55

1661 November 13., Rheineck

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT [IM RHEINTAL], JAKOB BOSSARD, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH [ALS VORORT DER EIDG. ORTE]

"Uwer ... vom [7. November/] 28. Octobris [1661] datiertes, hab Jch gestrigen Abendts umb 2 Uhren von dero Potten und eben damahlen, alss Jch albereidt Zu Pferdt gesessen und in disem geschefft [- es ging insbesondere um den Streit der im Rheintal reg. Orte mit Graf Karl Friedrich von H o h e n e m s wegen dessen Untertanen in Widnau und Haslach -]¹ aussreiten sollen, empfangen, und

311